Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 40 (1980-1981)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bestausgebildete Lehrkräfte (Musikalische Grundschullehrerin, Kindergärtnerinnen usw.) berücksichtigt werden. Musikschulen bieten solche Grundkurse oft auf sehr breiter Basis an.
Zwischen 8 und 12 Jahren sollte dann mit dem Erlernen eines vollwertigen Musikinstrumentes begonnen werden. Zu spät ist es nie, jedoch verringert sich mit zunehmendem Alter der Erfolg.

Klassische Musik oder Unterhaltungsmusik?

Fundament jeglicher Musikart sind die klassischen Massstäbe. Die geistigen und seelischen Werte klassischer Musik überragen die andern bei weitem, das ist unbestritten. Eltern sollen es unter keinen Umständen unterlassen, ihren Kindern den Zugang zu klassischer Musik zu ermöglichen, auch dann, wenn sie selbst nicht viel davon halten. Klassische Musik ist geistesbildend, aufbauend, anspruchsvoll und hochwertig. Unterhaltungsmusik, Pop, Rock, Beat und Schlager können zwar begeisternd sein, oft bedeutet diese Musik aber dem Schüler nur Flucht in eine irrationale Traumwelt oder in den Protest. Sie fördert Inaktivität, Gleichschaltung, Kritiklosigkeit und die Anfälligkeit, sich Modeströmungen zu unterwerfen; oft sinkt sie ab bis zur totalen Dekadenz.
Persönlich bin ich der Meinung, dass der Mensch, der sich mit klassischer Musik befasst, ohne weiteres auch eine rechte Portion Unterhaltungsmusik vertragen kann; in Momenten der Entspannung ist sie als Ergänzung zur klassischen Musik sicherlich am Platz. Für sich allein betrieben aber kann sie nie erreichen, was die klassische Musik an geistig-seelischen Werten vermittelt.

Unvergängliche Lebenswerte

Wer in seiner Kindheit und Schulzeit nie selbst musizierte und sich nie musisch betätigte, bleibt einseitig und kann innerlich verarmen; er ist nüchtern, unbeseelt und oft erlebnisunfähig.
Musikalische Betätigung führt zu tiefer Erlebnisfähigkeit, zur Entfaltung des ganzen Wesens. Musikalität befreit den modernen Menschen auch von seiner Kontaktarmut und Isoliertheit. Musik macht feinfühlend und empfindsam, harmonisch und gemeinschaftsfähig.
Wer in seiner Kindheit musikalisch richtig erzogen wurde, wird den Segen dieser Erziehung durch sein ganzes Leben hindurch dankbar spüren.

IN- UND AUSLANDREISEN

Flug-, Schiff- und Bahnbillette
Ferienarrangements / Charter- und Städteflüge
Carreisen mit eigenen Cars / Mietwagen
Hotelreservationen

REISEBÜRO Engel CHUR

Bahnhofstrasse 4 Tel. 081 22 84 55